



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

Anfrage gemäß § 12 (2) StL idgF betreffend:
Projekt Dynatrace – Kaplanhofviertel/ Hafenviertel
An Herrn Planungsstadtrat Dietmar Prammer

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Der Fall Dynatrace im Kaplanhofviertel wirft viele Fragen auf:

1. Wann kam Dynatrace bzw. der Projektentwickler Neuson GmbH zum ersten Mal mit dem Wunsch einer Erweiterung auf die Stadt zu?
2. Warum wurde nicht bereits nach dem ersten Ansuchen und vor allem **bevor** die Entwickler ein konkretes Projekt im Gestaltungsbeirat präsentierten, die städtebauliche Kommission mit dem Stadtteil betraut?
3. Wie erklären Sie, dass der erst kürzlich geänderte Bebauungsplan 06-013-01-01 nun schon wieder und auf Wunsch des Projektwerbers massiv geändert werden müsste?
4. Warum wurde beim bestehenden Neubau von Dynatrace der Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 (!) nicht geändert und adaptiert?
5. Lässt der gültige, aus dem Jahr 1967 stammende Bebauungsplan, ein 65 Meter hohes Bürohochhaus zu? Bedarf es eines neuen Bebauungsplans? Bedarf es einer Flächenwidmungsänderung?
6. Ist die Errichtung einer Hochgarage (7 Stock) neben den dortigen Wohnbauten zulässig? Bedarf es eine Flächenwidmungsänderung?
7. Wie ist es möglich, dass die projektierte Hochgarage die nötigen Abstände zu den Nachbargrundstücken (laut Bautechnikgesetz 2013 § 40) nicht einhält?
8. Wie ist das Projekt des Dynatrace-Hochhauses und einer 350 Stellplatz-Garage mit den Zielen der Klimaanalyse und der Klimahauptstadt und der nachhaltigen Stadtentwicklung vereinbar?
9. Wie können sie die stundenlange Beschattung der Nachbarn – verursacht durch das projektierte Hochhaus – städtebaulich und sozial rechtfertigen?

Warum endet die vom Bauwerber vorgelegten Beschattungsstudie um 15 Uhr?

10. Was ist der von der Stadt Linz geforderte (gesellschaftliche) Mehrwert des Projekts/ Hochhauses?
11. Wie erklären Sie, dass das projektierte Hochhaus in einer ausgewiesenen (ÖEK) Durchlüftungsschneise wäre und diese massiv beeinträchtigen würde?
12. Planen Sie von Seiten der Stadt eigene, unabhängige Gutachten zu möglichen Beeinträchtigungen des Stadtteils durch das Hochhaus und die Hochgarage zu beauftragen? Auch die Schallreflexion des Autobahnlärms durch das Hochhaus ist z.B. ein großer Faktor und würde die nachbarschaftlichen Rechte massiv verletzen.
13. Warum wird so ein dichtes Projekt (mit in Summe 2000 Arbeitsplätzen) an einem öffentlich derart schlecht angebundenem Standort in Erwägung gezogen?
14. Wurden von Seiten der Stadtplanung mit den Verantwortlichen von Dynatrace Gespräche in Bezug auf alternative Standorte wie z.B. Post City, Trinity Tower, Wiener Straße, Tanzende Türme in der Friedhofsstraße oder Blumau-Tower geführt?
15. Wie schätzen sie die Wachstumsperspektive an diesem Standort für Dynatrace ein? Wie und wo kann Dynatrace wachsen, wenn die Firma in 3, 5 oder 10 Jahren erneut Platzbedarf hat?

Gemeinderat Lorenz Potocnik,

Linz, am 12.01.2022